

# In der Mitte

## Arbeit mit Kindern in der Lippischen Landeskirche

VON MIRIAM HÄHNEL UND  
ANDRÉ STITZ

**Kreis Lippe.** Jesus stellt die Kinder in die Mitte – moderne Studien belegen, dass religiöse Bindung im Kindesalter entsteht – Arbeit mit Kindern macht Spaß: Drei gute Gründe für Arbeit mit Kindern in der Kirche.

Kinder sind Originale mit ihren Fähigkeiten, Vorlieben, Bedürfnissen, Gefühlen und mit ihrer individuellen Biografie. Die kirchliche Kinderarbeit öffnet ihnen einen Raum, in dem sie die sein können, die sie ohne Leistungsdruck sind. Im Rahmen von regelmäßigen Gruppenstunden oder besonderen Erlebnistagen haben sie die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen, Gemeinschaft einzuüben und die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

Kinder brauchen Menschen, die sie wahrnehmen und die sie ermutigen. Diese Aufgabe nehmen neben Eltern z.B. die Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden wahr. Sie legen Wert auf ein Klima der Wertschätzung des Einzelnen und der Akzeptanz der Kinder untereinander. Die alten Geschichten der Bibel werden neu erzählt, um den Kindern die große Wertschätzung und



**Verantwortung übernehmen:** Jugendliche organisieren und leiten im landeskirchlichen Ausbildungskurs zur Jugendleitercard (JULEICA) einen Segeltörn.

FOTO: LIPPISCHE LANDESKIRCHE

Anteilnahme Gottes an ihrem Leben zu vermitteln.

Schwerpunkt der Arbeit der landeskirchlichen Jugendbildungsreferenten ist es u. a., mit Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und sie zu unterstützen mit Beratung, Supervision und Fortbildungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist, Kinder in ihren vielen Zusammenhänge wahr- und ernst zu nehmen und Sensibilität zu schulen. Es werden Projekte mit Kindern auf die Beine gestellt in Zusammenarbeit zwischen

Kirchengemeinden und Schulen, bei Projektwochen und im Rahmen der OGS sowie mit Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren. Es gibt Beratung und Unterstützung bei Kinderbibeltagen, Kinderbibeltagen, Kindergottesdiensten, Familiengottesdiensten und Krippenspielen.

Speziell für Mädchen gibt es den „Ich-Stärkung und Selbstbehauptungskurs“.

Jungen erfahren Unterstützung in der Entwicklung ihrer geschlechtlichen Identität. Sie

suchen nach Vorbildern und Räumen, von denen und in denen sie Unterstützung erfahren. Ein zentrales Vorbild auf dem Weg zum Erwachsenwerden ist für Jungen der eigene Vater.

Zunehmend beobachten wir, dass Väter eine aktivere Rolle in der Entwicklung ihrer Kinder einnehmen wollen. Seit vielen Jahren bieten wir Vater-Kind-Kanuwochenenden an. Väter und Kinder erleben hier gemeinsame, intensive Momente.

## Frühe Erziehungspartnerschaft

*Evangelische Familienbildung und Familienzentren arbeiten zusammen*

VON KATHARINA HERMEIER

**Kreis Lippe.** Für Eltern wird es immer schwerer, in einer sich wandelnden, komplexen Gesellschaft, Sicherheit in der Elternrolle zu finden und ihren Kindern Orientierung im Alltag zu bieten. Ev. Familienbildung und Familienzentren stehen den Eltern von Anfang an als Gesprächspartner zur Seite.

Familienzentren bieten Orte der Begegnung und Kommunikation und nehmen eine Schlüsselrolle für Familien ein. Konzeptionelle Rücken- deckung bietet dabei die Ev. Familienbildung: sie hat als gesetzlicher Auftrag, Familien in der Erziehung der Kinder zu unterstützen und zu begleiten und trägt mit ihren Angeboten zum Miteinander



**Gemeinsam durch das erste Lebensjahr:** erste Wahrnehmungs- und Sinnesspiele. FOTO: BROKMEIER

von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Familienzentren bei.

Dieser Auftrag ist in den vergangenen Jahren sehr viel umfangreicher geworden. So bietet die Ev. Familienbildung z. B. Babysitterkurse in

Familienzentren an. Hier werden Jugendliche geschult im Hinblick auf den verantwortungsvollen Umgang mit Kindern, so dass Eltern dann Babysitter über Familienzentren anfragen können. Ein weiteres Angebot sind Eltern-Kind Gruppen für Eltern mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren, die oftmals in den Räumen der Familienzentren stattfinden, oder auch das gebührenfreie „Eltern-Start“ des Landes NRW.

Eltern und Kinder treffen sich einmal wöchentlich. Die Gruppe wird von einer pädagogischen Leitung betreut. Ziel ist es, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, aber auch Anregungen für den Alltag mitzunehmen. Das reicht von Tipps zur Ernährung bis hin zur Tragehal-

tung. Erste Wahrnehmungs- und Sinnesspiele werden gemeinsam umgesetzt und Informationen zu der Entwicklung der Kinder gegeben.

Auch bietet die Ev. Familienbildung eine Bandbreite von Elternabenden in den Familienzentren an. Die Themen, die Eltern und Großeltern bewegen, kommen meist direkt aus dem Alltag, unter anderem „Mein Kind hört nicht“, „Grenzen setzen – Freiraum lassen“, „Wie erziehe ich selbstbewusste Kinder, die sich in der heutigen Zeit zurecht finden, ohne Egoisten zu sein“ und vieles mehr.

Informationen zu den Angeboten der Ev. Familienbildung gibt es unter Tel.: 05231/976-670 oder familie@lippische-landeskirche.de

## Termine

**Sonntag, 8. November, 14 bis 17 Uhr, Jugendzentrum Blomberg, Paradies 2.**

Mädchentag, ab 8 Jahren. Workshops, z.B.: Kreativ-Werkstatt, Power Games, Tanz. Infos unter Tel. 05231/976-739. miriam.haehnel@lippische-landeskirche.de

**Samstag, 28. November, Landeskirchenamt Detmold, Leopoldstr. 27.**

Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit und Teilnehmer der JULEICA-Ausbildung, Gebühr: 10 Euro,

Infos und Anmeldung (bis 20. November) unter Tel.: 05231/976-772, andre.stitz@lippische-landeskirche.de

**Dienstag, 29. März bis Freitag, 01. April 2016, Ev.-ref. Gemeindehaus Reelkirchen jeweils 9.30 bis 15 Uhr,**

Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungstraining für Mädchen, Gebühr: 50 Euro, Infos und Anmeldung unter Tel.: 05231/976-739, miriam.haehnel@lippische-landeskirche.de

## Kontakt

**Lippische Landeskirche  
Landeskirchenamt**

Leopoldstr. 27  
32756 Detmold  
Tel.: (05231) 976-60  
Internet: [www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
E-Mail: [lka@lippische-landeskirche.de](mailto:lka@lippische-landeskirche.de)

## Impressum

**Evangelisch in Lippe**

Eine Beilage der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landes-Zeitung  
Verantwortlich: Tobias Treseler  
Redaktion: Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferat  
Leopoldstraße 27,  
32756 Detmold  
Tel.: (05231) 976-767  
[birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de](mailto:birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de)  
Im Internet unter der Adresse [www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
Produktion: Lippische Landes-Zeitung  
Druck: Druckerei Hermann Bösmann, Detmold